

Kronimus AG  
Betonsteinwerke  
Josef-Hermann-Str. 6  
76473 Iffezheim

## Prüfstelle

PÜZ BAU GmbH  
Mühlmahdweg 25a  
86167 Augsburg  
Telefon : (0821) 720 24 - 0  
Telefax : (0821) 720 24 - 40  
E-mail : augsburg@puezbau.de  
Internet: www.puezbau.de

## Ergebnisbericht

1059-5 / 2015

Datum: 19.05.2015

ju / se

Stück / Produkt	Überw.-Grundlage	Bezeichnung n Norm / Riff
über die Prüfung von : CityTruck 30/18 und 18/12 Feldversuch Prüffläche Werk Iffezheim	Merkblatt für wasserd. Befest. v. Verkehrsfl.	CityTruck 30/18 und 18/12

Im Auftrag des Prüfbeauftragten der PÜZ BAU GmbH Herr Weber

wurden am 12.05.2015

in Ihrem Werk Iffezheim

mit der Werknummer 20.344.00

durch Herrn Jung

Infiltrationsversuche am Messfeld 5

durchgeführt.

Die Prüfung der Messfläche erfolgte:

In Anlehnung an das Merkblatt für  
wasserdurchlässige Befestigungen von  
Verkehrsflächen (siehe Anlage).

Dieser Bericht umfasst 2 Textseiten und  
3 Anlage

Die letzte Seite ist mit unserem Dienstsiegel versehen.

Die Vervielfältigung und Veröffentlichung des Berichts sowohl in vollem als auch in gekürztem Wortlaut sowie die Verwendung zur Werbung ist nur mit unserer schriftlichen Genehmigung und nur innerhalb eines Zeitraumes von 2 Jahren nach der Ausstellung zulässig. Gerichtsstand und Erfüllungsort ist München.

Ausfertigung : 1

Seite 2 zum Ergebnisbericht:

1059-5 / 2015

## Bestimmung des Durchlässigkeitsbeiwertes an einer Pflasterfläche mit einer Fugenbreite von 5 mm

Die Prüfung erfolgte an einer durch die Fa. Kronimus im Außenbereich erstellten Prüffläche.

Probe-Nr.	Aufbau der Prüffläche	Fugenanteil im Prüffeld
5	Bettung <u>5</u> cm, bestehend aus Splitt 2 - 5 mm Fugenbreite <u>5</u> mm, Fuge verfüllt mit Splittsand 1 - 3 mm Länge der Prüffläche <u>2,20</u> m      Größe der Versuchsfläche <u>0,25</u> m <sup>2</sup> Breite der Prüffläche <u>1,62</u> m      Anzahl Versuchsbereiche <u>1</u> Stk. Alter der Prüffläche ~ 4 Wochen      Anzahl Messungen <u>3</u> Stk./Prüfb.	6,2%

Probe-Nr.	versickerte Regenspende	Durchlässigkeitsbeiwert $k_f$ [m/s]	
		gefordert für Fläche	im Prüffeld gemessen
5	Mittelwert: 5354 l / (s x ha)	$5,4 \times 10^{-5}$	$42,4 \times 10^{-5}$

Die Durchführung der Prüfung des Durchlässigkeitsbeiwertes erfolgte in Anlehnung an das FGSV-Merkblatt für wasserdurchlässige Verkehrsflächen (1998).

Bemerkungen: Die Versuchsdauer betrug jeweils 60 Minuten.

Augsburg, 19.05.2015

  
Prüfstelle

### Bewertung der Materialprüfung

- Bestanden  
 mit Einschränkungen  
 Nicht bestanden

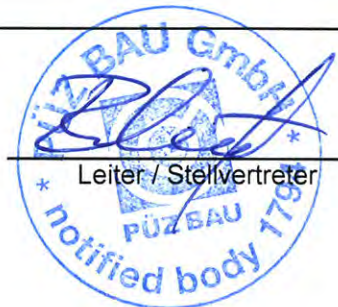
Erläuterungen:

Anlage zum Überwachungsbericht: \_\_\_\_\_

Ostfeldern

02.06.15

  
Leiter / Stellvertreter



## Prüfung der Infiltrationsrate an Musterflächen des Auftraggebers in Anlehnung an das FGSV-Merkblatt für wasserdurchlässige Befestigungen von Verkehrsflächen 1998

Eine abgedichtete Untersuchungsfläche wird gleichmäßig mit einem Modellregen konstanter Intensität beregnet. Die Intensität der Beregnung wird so gewählt, dass kein Oberflächenabfluss entsteht. Dies wird dadurch erreicht, dass der Zulauf über einen Abstandsensor in der Untersuchungsfläche auf einen Aufstau von wenigen Millimetern begrenzt wird.

Die Versickerungsintensität wird über die Änderung des Zuflusses am Zulauf mit Hilfe eines elektronischen Durchflussmessers registriert. Die Infiltrationsrate als versickerte Menge pro Zeit ergibt sich aus der Regelung des Zuflusses in Abhängigkeit zur Veränderung der Wasserdicke auf der Untersuchungsfläche.

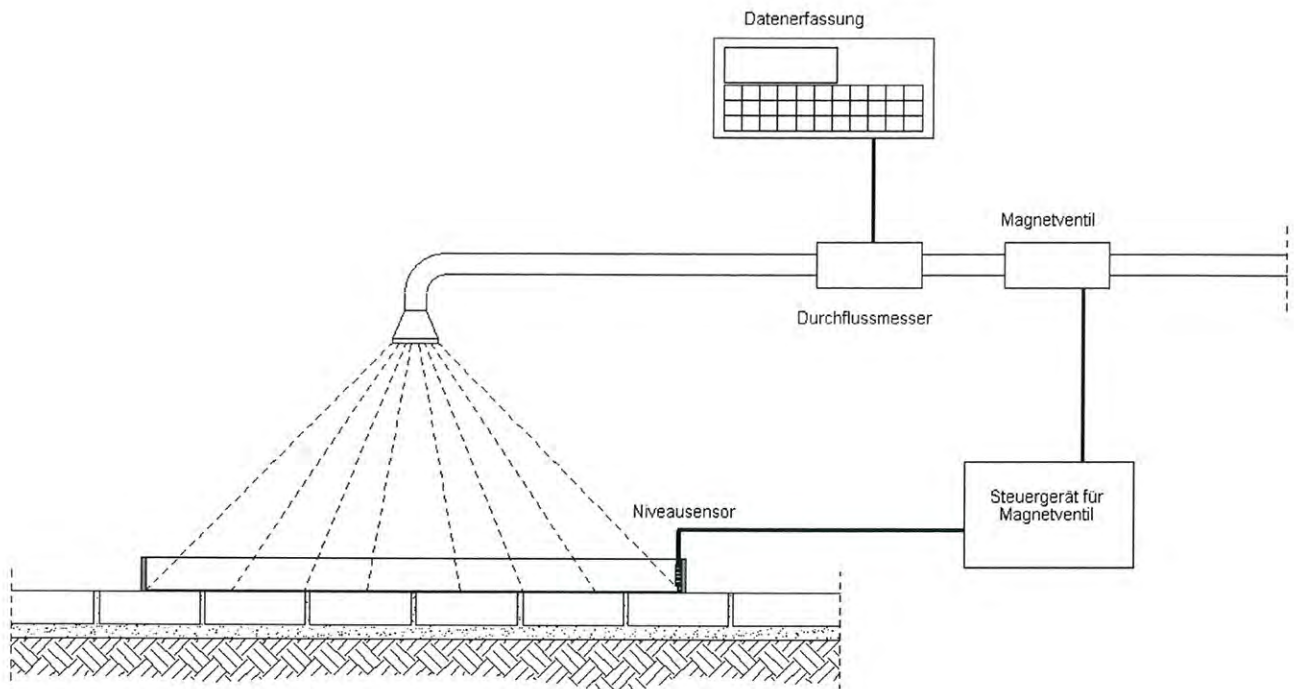




Bild: CityTruck 30/18 und 18/12

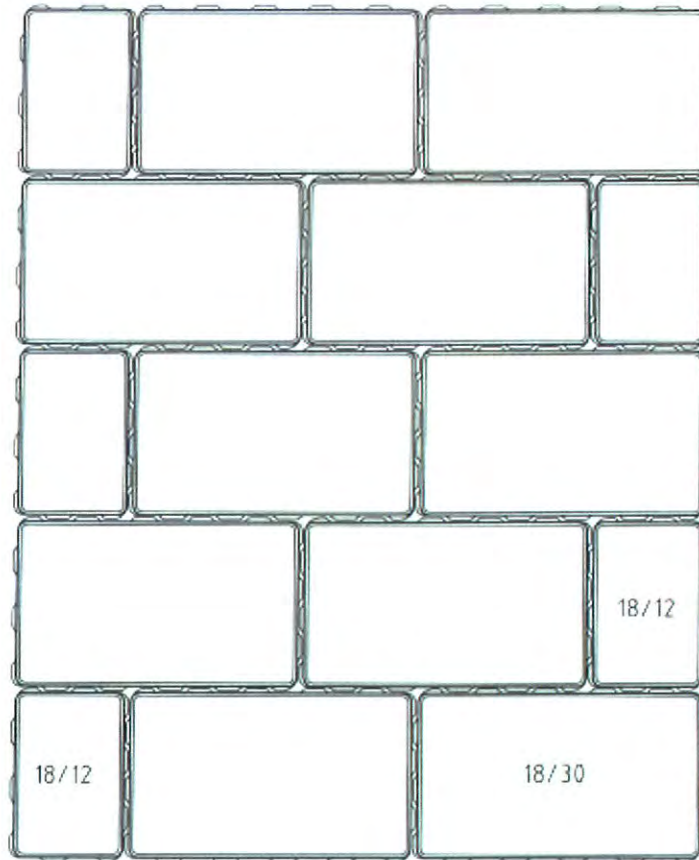


Bild: CityTruck 30/18 und 18/12, Verlegebild